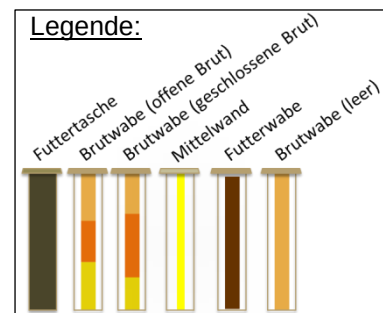


4.6.1. Königinnenvermehrung im Mini Plus

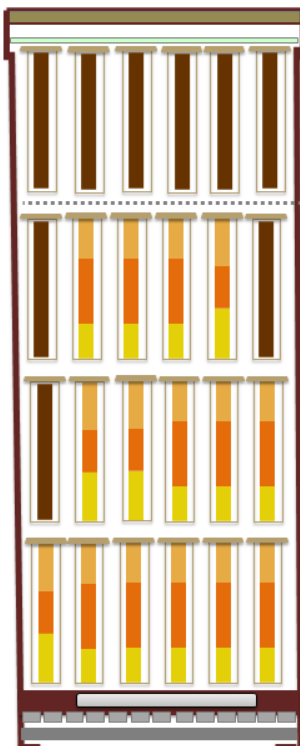
Die Königinnenvermehrung im Mini Plus basiert auf dem Prinzip des Brutablegers. Neben Mini Plus gibt es das Mini Swiss oder weitere Systeme, die sich zur Königinnenvermehrung bestens eignen. Ein mehrzargiges Mini Plus-Volk wird in mehrere einzelne Zargen aufgeteilt und jedes gebildete Kleinvolk zieht infolge Weisellosigkeit eine neue Königin. Aus einem überwinterten Mini Plus können auf einfache Art innerhalb eines Monats 3 - 4 neue Königinnen gezogen werden. Eine sehr wichtige Grundlage ist, dass nur von Völkern mit guten Eigenschaften vermehrt wird. Vielleicht haben Sie eine erprobte alte Königin oder eine zugekaufte rassenreine Königin, die vermehrungswürdig ist.

Benötigtes Material:

- Ein Miniplusvolk auf 4 Zargen
- 4 leere komplette einzargige Mini Plus-Beuten
- Eventuell Futterteig
- Mittelwände



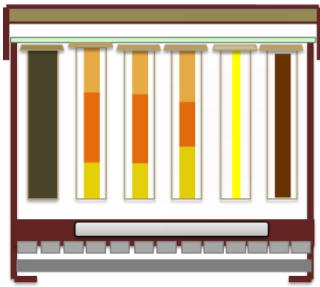
Vorgehen:



Ein Mini Plus-Volk wird im Normalfall auf 3 Zargen überwintert. Sobald der Frühling erwacht und grössere Mengen Pollen und Nektar eingetragen werden, sind diese Völker mit weiteren (mit Mittelwänden ausgestatteten) Honigaufsätzen, die über einem Königinnengitter aufgesetzt werden zu ergänzen, bis das Volk auf 4 Zargen angewachsen ist. Je nach Ort und Tracht ist kurz vor Ende der Frühtracht meist der optimale Zeitpunkt, ein solches Volk in Brutableger aufzuteilen.

Suchen Sie die Königin und sperren Sie sie in einen Zusetzer, damit sie nicht in die Brutableger gelangt.

4 Böden, Deckel, Fluglochkeile und Futtertaschen sowie genügend Mittelwände bereitstellen.



Bestücken der 4 Beuten mit je:

1 Futtertasche

1 Futterwabe

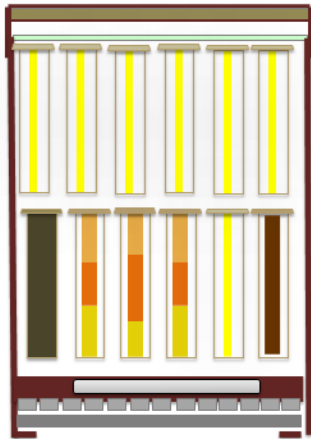
3 Brutwaben, davon eine mit jüngster offener Brut

1 Mittelwand

Jeden Brutableger mit genügend Bienen ausstatten. Je nach Brutmenge werden dann noch mehr oder weniger Nachkommen zum Volk stossen.

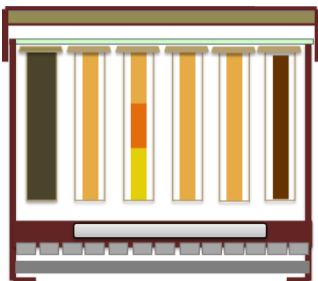
Die mit Teig gefüllte Futtertasche kann später bei Bedarf auch mit Futtersirup nachgefüllt werden.

Die Brutableger sind mindestens 3 Kilometer vom alten Standort entfernt umgehend wieder aufzustellen.



Beim Stammvolk wird die Königin wieder freigegeben und ein Aufsatz mit Mittelwänden oder ausgebauten Waben aufgesetzt.

Die überzähligen Futterwaben können als Reserve für spätere Brutableger oder zur späteren Futterergänzung kühl zwischengelagert werden.



Nach 4 Wochen sind die neuen Königinnen in den Brutablegern in Eilage und können je nach Bedarf verwendet werden. Vor der Verdeckelung der ersten Brut, empfehlen wir eine Sprühbehandlung mit Oxalsäure.

Eine „Lagerung“ der Königinnen ist im Mini Plus über längere Zeit problemlos möglich, denn es können beliebig Zargen aufgesetzt werden. Wird eine Königin verwertet, ist die weisellose Zarge auf ein weiselrichtiges Mini Plus aufzusetzen.

Dazu passendes [Handyvideo](#)